

seren Dank. Mit den Arbeitern und Bauern für ein einheitliches demokratisches Deutschland!

Arbeitsgemeinschaft sozialistischer Lehrer und Erzieher der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands, Schwerin.“

(Beifall.)

Ferner ein Telegramm aus Dortmund an das Einheitskomitee SED-KPD, Berlin:

„Beste Grüße und guten Erfolg sendet dem 2. Parteitag Aktionsausschuß Ortsgruppe Dortmund-Mengede.“

(Beifall.)

Ein Telegramm aus Bad Freienwalde:

„400 Jugendliche der Aufbaujugend am Oderbruch grüßen den 2. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und bekunden durch ihren Willen die Einheit Deutschlands.

Freie Deutsche Jugend, Aufbaugruppe Oderbruch.“

(Beifall.)

Es folgt ein Telegramm aus Kiel:

„Die am 16. September 1947 in Rendsburg zusammengekommenen Vertreter der Freunde der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands aus allen Kreisen des Landes Schleswig-Holstein entbieten dem 2. Parteitag der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands brüderliche Kampfgrüße. Einig in der Erkenntnis von der Notwendigkeit der Schaffung der Einheit der Arbeiterklasse und der Einheit Deutschlands geloben wir, unsere ganze Kraft für diese Aufgabe einzusetzen.

SED-Gründungskomitee Schleswig-Holstein.“

(Starker Beifall.)

Ferner ein Telegramm aus Flickenberg (Mark):

„Für die geleistete Arbeit der Partei bei der Durchführung der Bodenreform wünschen wir zum Parteitag guten Erfolg.

Neusiedler Hohennow (Niederbarnim).“

(Beifall.)

Dann ein Telegramm von der Fabrik Köpsen, das den Parteitag begrüßt. Gleichzeitig haben die Genossen ein Ergebnis ihrer Arbeit übermittelt.

Dann eine Resolution, die gemeinsam von der SPD-Betriebsgruppe, der SED-Betriebgruppe und der Betriebsgewerkschaftsleitung beschlossen ist, und zwar einstimmig: